

# GesundheIT ganzheitlich

Ärzte, Pflegekräfte, Informatiker und Medizintechniker bilden jeweils verschiedene Welten. VAMED kennt sich in allen vieren aus und verbindet sie erfolgreich miteinander.



Ein reibungsloser Datenaustausch zwischen Medizintechnik und IT verringert den Dokumentationsaufwand.

Ärzte und Pflegekräfte klagen häufig darüber, dass die vielfältigen Dokumentationsaufgaben sie von ihrer eigentlichen Arbeit abhalten. Obwohl moderne IT auch in Krankenhäusern längst etabliert ist, sind papierbezogene Prozesse dort noch nicht überall verschwunden. Und selbst dann bedeutet das nicht automatisch mehr Effizienz. „Es gibt zwar viele gute IT-Systeme für einzelne Bereiche der Medizin, die aber nur jeweils einen Teil der Abläufe im Krankenhaus abdecken“, sagt Aladin Antic, Geschäftsbereichsleiter IT beim Krankenhausdienstleister VAMED Deutschland. Die derzeitigen Dokumentationssysteme sind zudem oft nicht an die Arbeitsabläufe der Ärzte und Pflegekräfte angepasst, was zu dem beklagten Mehraufwand führt.

Erst eine integrierte IT-Strategie, die den gesamten Informationsfluss im

Krankenhaus berücksichtigt, ermöglicht es, die Prozesse entlang des Behandlungspfades zu optimieren. „Klinische, pflegerische und administrative Aufgaben dürfen in der IT nicht mehr getrennt betrachtet werden, sondern müssen sinnvoll integriert werden. Dabei sollte auch die Medizintechnik nicht außen vor bleiben, damit die von ihr generierten

Daten direkt in das IT-System einfließen können und nicht neu erfasst werden müssen“, sagt Aladin Antic. Ziel muss es daher sein, sämtliche Abläufe von der Einweisung des Patienten bis zur Nachsorge kontinuierlich, schnell und übergangslos zu unterstützen. „Bevor wir die bisherigen Dokumentationssysteme ersetzen, befassen wir uns deshalb zuerst eingehend mit der Arbeitsweise in dem jeweiligen Krankenhaus. Erst dann kann man durch den entsprechenden Einsatz innovativer IT-Lösungen tatsächlich eine Arbeitsentlastung erreichen“, betont Aladin Antic. Ein Beispiel hierfür ist die mobile Visite mit Tablet-PCs, die über Touchscreens und eine auf die Bedürfnisse des Benutzers angepasste Bedienoberfläche verfügen.

Je nach Anforderung des Kunden arbeitet VAMED mit ausgewählten Partnern zusammen. So kooperiert das

Unternehmen beispielsweise bei OP-Managementsystemen und innovativen Bedienoberflächen mit dem Hersteller c.a.r.u.s. Außerdem besteht eine Zusammenarbeit mit NCR bei Systemen für die Anmeldung von Patienten. Ferner entwickelt VAMED gemeinsam mit com2health Lösungen für das Entlassungsmanagement.

Die VAMED-Mitarbeiter sind sowohl beratend als auch operativ tätig – und das bereits seit mehr als 25 Jahren. Dadurch verfügt das zur Fresenius-Gruppe gehörende Unternehmen über die Kompetenz, Prozesse in Krankenhäusern zu steuern und zu optimieren. Die IT-Fachleute der VAMED arbeiten interdisziplinär und verfolgen die Entwicklung des IT-Produktmarkts kontinuierlich. Darüber hinaus besitzen sie umfangreiche Erfahrungen im IT-Servicemanagement, mit Medizinischen Informationssystemen und in der Integration funktionsstellenbezogener Insellösungen in das KIS.

Aus welchen Bausteinen sich die IT-Strategie letztlich zusammensetzt: VAMED entwickelt sie stets unter einem ganzheitlichen Ansatz und in enger Partnerschaft mit dem jeweiligen Krankenhaus.

**VAMED auf der conHIT: Halle 2.2., Stand D 109**



**VAMED Deutschland**  
Schicklerstraße 5-7  
D-10179 Berlin  
Tel.: +49 - (0)30 - 2462690  
E-Mail: office.berlin@vamed.com  
www.vamed.de